

Frage 1: **Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zum Delir treffen zu?

1. Das hyperaktive Delir zeigt u. a. eine erhöhte psychomotorische Aktivität, stereotype Aktivitäten, Umherwandern, leichte Erregbarkeit und Euphorie
2. Das hypoaktive Delir zeigt u. a. Schwerfälligkeit, Lethargie, Verwirrtheit, verlangsamte und reduzierte Sprache und ein reduziertes Bewusstsein
3. Beim Alkoholdelir findet man neben einer psychotischen auch eine psychovegetative Symptomatik (Hypertonie, Tachykardie, Tremor)
4. Prädisponierende Faktoren eines Delirs sind hohes Lebensalter, Demenz, Depression, Dehydratation und Malnutrition
5. Auslöser eines Delirs können akute Infektionen, Stoffwechsellstörungen, Medikamenteneinnahme oder -entzug sein

- A) nur 2 und 5 sind richtig  
B) nur 1, 3 und 4 sind richtig  
C) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig  
D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig  
E) 1-5, alle sind richtig

Frage 2: **Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zum AB0- Blutgruppensystem trifft (treffen) zu?

1. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antigeneigenschaften der Erythrozyten
2. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Lymphozyten
3. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Thrombozyten
4. Die Blutgruppenmerkmale werden vererbt
5. Bei der Blutgruppe 0 liegen die Antigene A und B vor

- A) nur 1 ist richtig  
B) nur 5 ist richtig  
C) nur 1 und 4 sind richtig  
D) nur 4 und 5 sind richtig  
E) 1-5, alle sind richtig

Frage 3: **Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Speichel besteht u. a. aus

1. ca. 99 % Wasser
2. anorganischen Bestandteilen, z. B. Natrium, Kalium u. a.
3. organischen Bestandteilen, z. B. Enzymen
4. Muzinen (Schleimstoff)
5. Immunglobulinen

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 4: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zur Dupuytren-Kontraktur treffen zu?

1. Es handelt sich um eine bindegewebige Verhärtung und Schrumpfung der Palmaraponeurose
2. Es kommt zu einer Beugekontraktur besonders des 1. bis 3. Fingers
3. Es kommt zu einer Beugekontraktur besonders des 4. und 5. Fingers
4. Frauen sind häufiger betroffen als Männer
5. Die Dupuytren-Kontraktur ist durch krankengymnastische Therapie reversibel

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 5: Einfachauswahl** Welche Aussage zu Lithium trifft zu?

- A) Lithium gehört zur Medikamentengruppe der Phasenprophylaktika
- B) Lithium besitzt eine hoher therapeutische Breite
- C) Grippale Infekte beeinflussen die Lithiumwirkung nicht
- D) Lithium wird in der Epilepsiebehandlung eingesetzt
- E) Lithium hat in erster Linie eine antriebssteigernde Wirkung

**Frage 6: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den Differentialdiagnosen einer Dysphagie zählen:

1. Ösophagusdivertikel
2. Struma
3. Pharyngitis
4. Speiseröhrenkarzinom
5. Verschluckter Fremdkörper

- A) nur 4 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 7: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zu Ringelröteln treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Der Erreger der Ringelröteln ist ein Virus
- B) Die Ansteckungsgefahr ist in den ersten 4 bis 10 Tagen nach der Infektion am größten
- C) Eine Infektion während der Schwangerschaft ist für das ungeborene Kind nicht gefährlich
- D) Ringelröteln können mit Antibiotika erfolgreich behandelt werden
- E) Erwachsene können nicht an Ringelröteln erkranken

**Frage 8: Einfachauswahl** Welche Aussage trifft zu? Typisches Symptom eines Cushing-Syndroms ist:

- A) Arterielle Hypotonie
- B) Gesichtsbülasse
- C) Muskelschwäche
- D) Untergewicht
- E) Wachstumsbeschleunigung bei Kindern

**Frage 9: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zu Atelektasen treffen zu? Wählen sie **zwei** Antworten!

- A) Es handelt sich um sackförmige irreversible Ausweitungen der Bronchien
- B) Sie treten u.a. als Folge einer Kompression der Lunge von außen bei einem Pleuraerguss auf
- C) Bei der Untersuchung fällt eine Klopfchalldämpfung auf
- D) Typisch bei der Auskultation sind grobblasige Rasselgeräusche
- E) Sie treten bei Neugeborenen nicht auf

**Frage 10: Aussagenkombination** Thoraxschmerzen können Symptom unterschiedlicher Erkrankungen sein. Für welche der folgenden Erkrankungen trifft dies zu?

1. Pleuritis
2. Magenperforation
3. Multiples Myelom (Plasmozytom)
4. Ösophagitis
5. M. Bechterew

- A) nur 3 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 11: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zu Adipositas treffen zu?

- 1) Ab einem Body-Mass-Index (BMI) von 35 kg/m<sup>2</sup> und mehr spricht man von Adipositas
  - 2) Die Waist Hip Ratio (Taille-Hüft-Quotient) ist ein Maß für die Fettverteilung am Körper
  - 3) Zu den Ursachen einer sekundären Adipositas gehört die Hypothyreose
  - 4) Die arterielle Hypertonie gehört zu den Adipositas-assoziierten Krankheiten
  - 5) Bei Adipositas ist die Sterblichkeit erhöht
- A) nur 1 und 2 sind richtig
  - B) nur 4 und 5 sind richtig
  - C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 12: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zur Epistaxis (Nasenbluten) trifft (treffen) zu?

- 1) Die häufigste Ursache der Epistaxis ist die digitale Manipulation
  - 2) Patienten, die Antikoagulantien einnehmen, wird geraten diese sofort abzusetzen
  - 3) Als eine Erstmaßnahme ist die Nasenflügelkompression durchzuführen
  - 4) Im Falle einer Epistaxis ist die Gefahr einer Infektionsübertragung zu vernachlässigen
  - 5) Prädisponierende Faktoren sind u. a. Schleimhauttrockenheit, nasaler Drogenkonsum, Glukokortikoid- Nasensprays
- A) nur 1 ist richtig
  - B) nur 1 und 3 sind richtig
  - C) nur 2 und 3 sind richtig
  - D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
  - E) nur 2, 4 und 5 sind richtig

**Frage 13: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!  
Typische Merkmale des somatischen Syndroms bei einer depressiven Episode (nach ICD-10) sind:

- A) Wahnvorstellungen
- B) Morgentief
- C) Verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit
- D) Schuldgefühle und Gefühle von Wertlosigkeit
- E) Psychomotorische Hemmung

**Frage 14: Mehrfachauswahl** Ein 25-jähriger Patient sucht Sie wegen einer einseitigen Schwellung auf, die er seit etwa 1 - 2 Monaten an seinem rechten Hoden bemerkt hat. Er hat das Gefühl, diese Schwellung sei größer geworden. Über Schmerzen klagt er nicht. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Das Alter des Patienten spricht eher gegen eine bösartige Erkrankung
- B) Sie empfehlen dem Patienten, den Hoden hochzulagern und zu kühlen und sich in ca. 3 Wochen wieder vorzustellen
- C) Bei einem bösartigen Hodentumor fehlen oft Schmerzen als Frühwarnzeichen
- D) Die Symptomatik spricht für eine Hodentorsion
- E) Differentialdiagnostisch kann eine Hydrozele vorliegen

**Frage 15: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zu einer Pneumonie treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bei normaler Körpertemperatur ist eine Pneumonie ausgeschlossen
- B) Die Infektion erfolgt meist als Schmierinfektion
- C) Zu den häufigsten bakteriellen Erregern bei jungen Menschen zählen Pneumokokken (*Streptococcus pneumoniae*)
- D) Dank antibiotischer Therapie spielen Pneumonien als Todesursache in Deutschland kaum noch eine Rolle
- E) Pilze kommen als Erreger einer atypischen Pneumonie in Betracht

**Frage 16: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zur Subarachnoidalblutung (SAB) treffen zu?

- 1) Plötzliche, heftigste Kopfschmerzen sind ein typisches Symptom
- 2) Risikofaktoren für eine SAB sind u. a. arterielle Hypertonie, Nikotinabusus und Alkoholabusus
- 3) Häufigste Ursache ist eine Ruptur eines intrakraniellen Aneurysmas
- 4) Die SAB stellt eine neurologische Notfallsituation dar
- 5) Symptome wie Übelkeit, Erbrechen und Bewusstseinsstörungen sprechen für einen erhöhten Hirndruck

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 17: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!  
Eine große Blutdruckamplitude ist am ehesten typisch für eine

- A) Aortenklappeninsuffizienz
- B) Aortenklappenstenose
- C) Lungenembolie
- D) Hyperthyreose
- E) Sarkoidose

**Frage 18: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zu somatoformen Störungen (nach ICD-10) treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Im Verlauf der Erkrankung kommt es häufig zur Abhängigkeit von Schmerzmitteln und/oder Beruhigungsmitteln
- B) Die Diagnose der somatoformen Störung wird meist sehr früh im Krankheitsverlauf gestellt
- C) Es sind mehr Männer als Frauen vom Krankheitsbild der somatoformen Störung betroffen
- D) Die Betroffenen können meist sehr schnell von der Notwendigkeit der Durchführung einer Psychotherapie überzeugt werden
- E) Die hypochondrische Störung gehört zu den somatoformen Störungen

**Frage 19: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zu Augenerkrankungen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Ein plötzlicher einseitiger Sehverlust kann auf eine Entzündung des Sehnervs hinweisen
- B) Bei unvollständigem Lidschluss besteht die Gefahr einer Hornhautentzündung
- C) Doppeltsehen ist ein Hinweis auf Konjunktivitis
- D) Bei einer Iridozyklitis fällt eine flächenhafte Blutung unter die Augenbindehaut auf
- E) Zur Behandlung eines Hordeolums (Gerstenkorn) ist Wärme kontraindiziert

**Frage 20: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zum akuten lumbalen Rückenschmerz treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Er sollte generell und zeitnah radiologisch abgeklärt werden
- B) Spontanfrakturen sind als Ursache in Betracht zu ziehen
- C) Begleitendes Fieber ist kein Hinweis auf eine schwerwiegendere Ursache
- D) Wesentliche Behandlung nach Ausschluss spezifischer Ursachen ist körperliche Schonung
- E) In den meisten Fällen handelt es sich um funktionelle Störungen

**Frage 21: Einfachauswahl** Welche der folgenden Erreger (inklusive ihrer Dauerformen) können in der Umwelt am längsten überleben?

- A) Streptokokken
- B) Clostridium tetani
- C) Escherichia coli
- D) Meningokokken
- E) Klebsielleri

**Frage 22: Aussagenkombination** Welche(r) der genannten Muskeln ist (sind) Beuger im Hüftgelenk?

1. M. gastrocnemius
  2. M. rectus abdominis
  3. M. rectus femoris
  4. M. sartorius (Schneidermuskel)
  5. M. gluteus maximus
- A) nur 3 ist richtig
  - B) nur 2 und 5 sind richtig
  - C) nur 3 und 4 sind richtig
  - D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
  - E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

**Frage 23: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zum Tremor treffen zu?

1. Tremor ist ein Symptom der akuten Halluzinogenintoxikation
2. Ein Delirium tremens zeichnet sich durch den typischen „Pillendreher-Tremor“ aus
3. Eine mögliche Behandlungsmethode des essentiellen Tremors stellt der Hirnschrittmacher (Tiefenhirnstimulation) dar
4. Feinschlägiger Tremor ist ein Symptom der Hyperthyreose
5. Tremor ist ein Symptom des Morbus Parkinson

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 24: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen über die Erkrankung Poliomyelitis treffen zu?

1. Nach der aktuellen Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut wird die Impfung mit einem Lebendimpfstoff durchgeführt
2. Die Erkrankung wird durch Bakterien verursacht
3. Die Erkrankung ist meldepflichtig
4. Die Erkrankung ist fäkal-oral übertragbar
5. Die Erkrankung kann mit schlaffen Lähmungen einhergehen

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 25: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Ursachen einer Anämie sind am ehesten:

- A) Vitamin A-Mangel
- B) Atrophische Gastritis
- C) Chronische Niereninsuffizienz
- D) Polyglobulie
- E) Hämochromatose

**Frage 26: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zu einer Norovirusinfektion treffen zu?

1. Vermehrtes Vorkommen während der Wintermonate
2. Im Allgemeinen klingen die Symptome nach 1 bis 3 Tagen wieder ab
3. Nach einer Infektion besteht langjährige Immunität
4. Die Erkrankten leiden häufig unter wässrigen Diarrhöen, Übelkeit und schwallartigem Erbrechen
5. Typisch ist hohes Fieber über mehrere Tage



- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

**Frage 27: Einfachauswahl** Eine Mutter kommt mit dem 5-jährigen Sohn in Ihre Praxis. Das Kind habe einen Atemwegsinfekt gehabt. Seit zwei Tagen hinke es und klage über Schmerzen im Hüftbereich beim Gehen. Hinweise auf ein Trauma bestehen nicht. Welche der folgenden Ursachen ist hier am wahrscheinlichsten?

- A) Hüftdysplasie
- B) Coxitis fugax (flüchtige Koxitis)
- C) Meniskusschaden
- D) Beinlängendifferenz
- E) Oberschenkelhalsbruch

**Frage 28: Aussagenkombination** Welche der folgenden Zuordnungen zwischen Schilddrüsenfunktion bzw. Schilddrüsenerkrankung und Laborbefund treffen zu?

1. Euthyreote Struma: fT4 (freies Thyroxin) normal
  2. Primäre Hyperthyreose: fT4 erhöht und TSH supprimiert
  3. Schilddrüsenautonomie: fT4 erhöht und TSH supprimiert
  4. Primäre Hypothyreose: fT4 erniedrigt und TSH erhöht
  5. Sekundäre Hyperthyreose: fT4 erhöht und TSH erhöht
- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
  - C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 29: Einfachauswahl** Welche Aussage zur Untersuchung des Herzens trifft zu?

- A) Der 1. Herzton ist kürzer und heller als der 2. Herzton
- B) Eine Spaltung des 2. Herztons bei tiefer Inspiration ist immer pathologisch
- C) Der Herzspitzenstoß wird beim herzgesunden Patienten normalerweise im 3. ICR (Intercostalraum) in der Axillarlinie getastet
- D) Diastolische Herzgeräusche sind meist funktionell
- E) Bei Fieber ist mit funktionellen Herzgeräuschen zu rechnen

**Frage 30:** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Charakteristisch für das klinische Bild der paranoiden Schizophrenie (nach ICD-10) sind:

- A) Störung der örtlichen Orientierung
- B) Akustische Halluzinationen
- C) Wahnideen
- D) Haltungstereotypien
- E) Gehobene Stimmung

**Frage 31: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Bei der körperlichen Untersuchung eines Patienten tasten Sie eine deutlich vergrößerte Milz. Als Ursache dieses Befundes sind am ehesten in Betracht zu ziehen:

- A) Botulismus
- B) Pfeiffer-Drüsenfieber (Mononucleosis infectiosa)
- C) Diphtherie
- D) Morbus Hodgkin
- E) Scharlach

**Frage 32: Einfachauswahl** Welche der folgenden Diagnosen ist bei Übelkeit, heftigem Drehschwindel und einseitigen Ohrgeräuschen am wahrscheinlichsten?

- A) Otitis media
- B) Hypotone Kreislaufdysregulation
- C) Morbus Menière
- D) Otosklerose
- E) HWS-Syndrom

**Frage 33: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zur Anatomie bzw. Physiologie des Magens treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Der Ösophagus mündet im Bereich des Antrums in den Magen
- B) Die Belegzellen sezernieren Salzsäure
- C) Der Intrinsic Factor wird zur Resorption von Eisen im Dünndarm benötigt
- D) Durch das sympathische Nervensystem werden Magenmotilität und Produktion von Magensaft gehemmt
- E) Der Magen liegt retroperitoneal

**Frage 34: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zur Binge- Eating-Störung (BES) treffen zu?

- 1) Die Erkrankung tritt überwiegend in Verbindung mit einer psychotischen Erkrankung auf
  - 2) Charakteristisch sind wiederkehrende Essanfälle über einen Zeitraum von mehreren Monaten
  - 3) Die Erkrankung wird typischerweise von Scham und Schuldgefühlen begleitet
  - 4) Psychische Faktoren spielen bei der Entstehung der Erkrankung eine wichtige Rolle
  - 5) Durch gegensteuerndes Verhalten (Erbrechen, Hungerperioden) besteht meist ein deutliches Untergewicht
- A) nur 2 und 4 sind richtig  
B) nur 3 und 4 sind richtig  
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig  
D) nur 2, 3 und 5 sind richtig  
E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 35: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Gefahren einer hypertensiven Krise sind:

- A) Lungenödem  
B) Akute Gastritis  
C) Beinvenenthrombose  
D) Pulmonale Hypertonie  
E) Intrakranielle Blutungen

**Frage 36: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation sind:

- A) Freimachen der Atemwege  
B) Sofortige Blutdruckmessung  
C) Sofortige Prüfung des Radialis-Pulses  
D) Sofortiger Beginn der Herzdruckmassage  
E) Nach dem Freimachen der Atemwege Lungenauskultation

**Frage 37: Aussagenkombination** Welche der folgenden Erkrankungen können mit einer vergrößerten Zunge (Makroglossie) einhergehen?

- 1) Myxödem
- 2) Down-Syndrom
- 3) Hämangiom
- 4) Akromegalie
- 5) Angioödem (Quincke-Ödem)

- A) nur 2 und 4 sind richtig
- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 38: Einfachauswahl** Welche Aussage zu den Krümmungen der Wirbelsäule trifft zu?

- A) Im Lendenwirbelbereich ist die Krümmung nach ventral physiologisch
- B) Als Lordose bezeichnet man die dorsale Krümmung der Wirbelsäule
- C) Ein linksseitiger Rippenbuckel ist ein klinisches Zeichen für eine Kyphose
- D) Eine Kyphose im BWS-Bereich ist pathologisch
- E) Eine Korsettversorgung ist zwingender Bestandteil einer Skoliosebehandlung

**Frage 39: Einfachauswahl** Welche Aussage trifft zu? Typische Ursache des „Fassthorax“ ist:

- A) Bronchialkarzinom
- B) Rechtsherzinsuffizienz
- C) Untergewicht
- D) Lungenemphysem
- E) Tuberkulose

**Frage 40: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!  
Kennzeichen einer sozialen Phobie ist/sind am ehesten:

- A) Angst in Menschenmengen
- B) Suggestibilität
- C) Direkter Augenkontakt wird als belastend empfunden
- D) Antriebsstörung
- E) Furcht vor Kritik

**Frage 41: Einfachauswahl** Welche Aussage trifft zu? Ein plötzlich auftretender, schmerzloser Ikterus ist ein Warnhinweis für

- A) eine Gallenkolik
- B) eine Appendizitis
- C) ein Karzinom des Pankreas
- D) ein akutes Nierenversagen
- E) ein Arzneimittelexanthem

**Frage 42: Einfachauswahl** Welcher Begriff bezeichnet einen mit seröser Flüssigkeit gefüllten Hohlraum in oder unter der Oberhaut?

- A) Blase
- B) Pustel
- C) Kruste
- D) Quaddel
- E) Abszess

**Frage 43: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zur Durchführung eines Verbandwechsels treffen zu?

- 1) Der Verbandwechsel sollte nach der No-Touch-Methode durchgeführt werden (no touch = keine Berührung)
  - 2) Beim Verbandwechsel infizierter Wunden sollte Schutzkleidung angelegt werden
  - 3) Bei der Wundbehandlung im Rahmen des Verbandwechsels sind sterile Instrumente zu verwenden
  - 4) Vor Anlegen des neuen Verbandes sind die Handschuhe zu wechseln
  - 5) Nach dem Verbandwechsel ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen
- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - C) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 44: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Eine paranoide Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) äußert sich

- 1) in geringer Empfindlichkeit gegenüber Ablehnung
  - 2) in Selbstbezogenheit
  - 3) in ausgeprägtem Misstrauen
  - 4) in streitsüchtigem Verhalten
  - 5) in stetigem Drang zum Perfektionismus
- A) nur 3 ist richtig
  - B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 45: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) sind folgende Personen zur Meldung meldepflichtiger Krankheiten an das Gesundheitsamt verpflichtet:

- 1) Ärzte
  - 2) Eltern erkrankter Kinder
  - 3) Heilpraktiker
  - 4) Leiter von Gemeinschaftseinrichtungen
  - 5) Der Patient selbst
- A) nur 1 ist richtig  
B) nur 1 und 3 sind richtig  
C) nur 1, 2 und 4 sind richtig  
D) nur 1, 3 und 4 sind richtig  
E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

**Frage 46: Einfachauswahl** Welche Aussage trifft zu? Bei einem Patienten mit wiederholt erhöhter BSG (Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit) bestimmen Sie die Eiweiß-Elektrophorese. Es fällt eine spitze hohe Zacke des Gammaglobulins auf. Das spricht am ehesten für

- A) einen Befund ohne pathologische Bedeutung  
B) ein Multiples Myelom (Plasmozytom)  
C) eine Osteoporose  
D) ein Antikörpermangel-Syndrom  
E) ein Nephrotisches Syndrom

**Frage 47: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Für Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis besteht Behandlungsverbot für:

- 1) Multiple Sklerose
  - 2) Angststörung
  - 3) Mumps
  - 4) Keuchhusten
  - 5) Colitis ulcerosa
- A) nur 2 und 3 sind richtig  
B) nur 3 und 4 sind richtig  
C) nur 2, 4 und 5 sind richtig  
D) nur 3, 4 und 5 sind richtig  
E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 48: Einfachauswahl** Welche der folgenden Erkrankungen wird typischerweise durch Zecken übertragen und kann durch eine Schutzimpfung vermieden werden

- A) Tuberkulose
- B) Borreliose
- C) Infektiöse Mononukleose
- D) Meningokokken-Meningitis
- E) Frühsommer-Meningoenzephalitis

**Frage 49: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zur rechtlichen Betreuung treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bei behandlungsuneinsichtigen psychisch Kranken kann das Gesundheitsamt eine Betreuung anordnen
- B) Die Behandlung von Menschen mit Betreuung ist Heilpraktikern grundsätzlich nicht gestattet
- C) Die Entscheidung über die Bestellung eines Betreuers trifft das Gericht
- D) Die Errichtung einer Betreuung gegen den Willen eines Betroffenen kann auch durch nahe Angehörige angeregt werden
- E) Eine Betreuung bleibt lebenslang bestehen

**Frage 50: Einfachauswahl** Welche Aussage trifft zu? Das Mammakarzinom der Frau kommt am häufigsten an folgender Lokalisation vor:

- A) Brustwarze
- B) Oberer äußerer Quadrant der Brust
- C) Oberer innerer Quadrant der Brust
- D) Unterer äußerer Quadrant der Brust
- E) Unterer innerer Quadrant der Brust

**Frage 51: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Zu den wichtigsten kardiovaskulären Risikofaktoren gehören:

- A) Diabetes mellitus
- B) Hyperurikämie
- C) Schilddrüsenfunktionsstörung
- D) Somatoforme autonome Funktionsstörung (Herzneurose)
- E) Arterielle Hypertonie

**Frage 52: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zur Leber und zu den Gallenwegen treffen zu?

- 1) Konjugiertes (direktes) Bilirubin, ein Abbauprodukt des Hämoglobins, wird in den Leberzellen gespeichert
  - 2) Über die Galle werden auch Zwischen- und Endprodukte des Stoffwechsels sowie metabolisierte Hormone ausgeschieden
  - 3) In der Leber werden Gerinnungsfaktoren und Albumin produziert
  - 4) Die Leber nimmt nicht am Zuckerstoffwechsel teil
  - 5) Aus Stickstoff bildet die Leber Harnstoff
- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig  
B) nur 1, 4 und 5 sind richtig  
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig  
D) nur 2, 3 und 5 sind richtig  
E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 53: Aussagenkombination** Welche der genannten Symptome passen zu einer diabetischen Neuropathie?

- 1) Achillessehnenreflex (ASR) beidseitig nicht auslösbar
  - 2) Sogenannte Reithosenanästhesie
  - 3) Verminderte Herzfrequenzvariabilität
  - 4) Erektile Dysfunktion
  - 5) Hemiparese rechts
- A) nur 1 und 4 sind richtig  
B) nur 2 und 5 sind richtig  
C) nur 3 und 4 sind richtig  
D) nur 1, 3 und 4 sind richtig  
E) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

**Frage 54: Einfachauswahl** Welche Aussage zum Guillain-Barré-Syndrom (GBS) trifft zu?

- A) Die Prognose ist bei einer Letalität von etwa 90 % sehr schlecht
- B) Im Krankheitsverlauf kommt es regelhaft zu einer qualitativen und quantitativen Bewusstseinsreduktion
- C) Eine sich von zentral nach peripher ausbreitende Lähmung (Paralys
- E) ist charakteristisch für das GBS
- D) Der Erkrankung geht nicht selten eine Infektion der Atemwege oder des Magendarmtraktes voraus
- E) Das GBS bezeichnet das Endstadium des Morbus Parkinson



**Frage 55: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zu Gedächtnisstörungen trifft (treffen) zu?

- 1) Störungen des Kurzzeitgedächtnisses sprechen gegen eine alkoholbedingte Korsakow-Psychose
- 2) Störungen der Merkfähigkeit treten bei affektiven Störungen nicht auf
- 3) Eine retrograde Amnesie ist der Verlust der Erinnerung an den Zeitraum der nach einem Ereignis (z.B. Unfall) lag
- 4) Bei Konfabulationen füllt ein Patient Erinnerungslücken mit Einfällen, die er selber für Erinnerungen hält
- 5) Paramnesien (Wahn- oder Trugerinnerungen) beinhalten das falsche Wiedererkennen von Situationen

- A) nur 4 ist richtig  
B) nur 1 und 2 sind richtig  
C) nur 4 und 5 sind richtig  
D) nur 1, 4 und 5 sind richtig  
E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

**Frage 56: Mehrfachauswahl** Welche Aussagen zu MRSA (Methicillinresistenter Staphylococcus aureus) treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die meisten MRSA sind resistent gegen alle Antibiotika  
B) MRSA treten ausschließlich in Krankenhäusern auf  
C) Eine Übertragung vom Tier auf den Menschen ist möglich  
D) Jeder Mensch hat einige MRSA im Nasenraum  
E) Desinfektionsmittel, die gegen Staphylokokken wirksam sind, töten normalerweise auch MRSA ab

**Frage 57: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Die Entstehung von Nierensteinen wird gefördert durch:

1. Oxalsäurereiche Kost
2. Hyperparathyreoidismus
3. Proteinreiche Ernährung
4. Hyperurikämie
5. Harnwegsinfektionen

- A) nur 3 und 4 sind richtig  
B) nur 1, 2 und 5 sind richtig  
C) nur 1, 4 und 5 sind richtig  
D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig  
E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 58: Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!  
Ein Patient mit bekannter Abhängigkeitserkrankung befindet sich in Ihrer regelmäßigen Behandlung. Beim aktuellen Termin zeigt er ein verändertes Verhalten. Zusätzlich fallen Ihnen sehr weite Pupillen (Mydriasis) auf. Im Rahmen der Differentialdiagnose spricht dies am ehesten für die Einnahme von

- A) Methamphetamin
- B) Buprenorphin (z.B. Subutex®)
- C) Heroin
- D) Kokain
- E) Morphin

**Frage 59: Einfachauswahl** Welche Aussage zum Phäochromozytom trifft zu?

- A) Das Phäochromozytom ist ein Tumor des Knochenmarks
- B) Die Katecholamine sind vermindert
- C) Leitsymptom ist eine bräunliche Verfärbung der Haut
- D) Typische Symptome sind Hypertonie und Herzklopfen
- E) Typisch ist eine erhebliche Gewichtszunahme

**Frage 60: Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zu Meningitis treffen zu?

1. Eine Meningitis kann durch Viren und Bakterien verursacht werden
  2. Gegen bestimmte Erreger der bakteriellen Meningitis stehen Impfungen zur Verfügung
  3. Besteht der Verdacht auf eine Meningitis, sollte eine Lumbalpunktion mit Liquorentnahme durchgeführt werden
  4. Trinkschwäche und Schläffheit können bei Säuglingen erste Symptome sein
  5. Nackensteifigkeit ist ein typisches Krankheitszeichen
- A) nur 2 und 3 sind richtig
  - B) nur n 2 und 5 sind richtig
  - C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
  - D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

**Lösungen Gruppe A**

1	<b>E</b>	21	<b>B</b>	41	<b>C</b>
2	<b>C</b>	22	<b>C</b>	42	<b>A</b>
3	<b>E</b>	23	<b>D</b>	43	<b>E</b>
4	<b>B</b>	24	<b>D</b>	44	<b>D</b>
5	<b>A</b>	25	<b>B,C</b>	45	<b>D</b>
6	<b>E</b>	26	<b>B</b>	46	<b>B</b>
7	<b>A,B</b>	27	<b>B</b>	47	<b>B</b>
8	<b>C</b>	28	<b>E</b>	48	<b>E</b>
9	<b>B,C</b>	29	<b>E</b>	49	<b>C,D</b>
10	<b>E</b>	30	<b>B,C</b>	50	<b>B</b>
11	<b>D</b>	31	<b>B,D</b>	51	<b>A,E</b>
12	<b>D</b>	32	<b>C</b>	52	<b>D</b>
13	<b>B,E</b>	33	<b>B,D</b>	53	<b>D</b>
14	<b>C,E</b>	34	<b>C</b>	54	<b>D</b>
15	<b>C,E</b>	35	<b>A,E</b>	55	<b>C</b>
16	<b>E</b>	36	<b>A,D</b>	56	<b>C,E</b>
17	<b>A,D</b>	37	<b>E</b>	57	<b>E</b>
18	<b>A,E</b>	38	<b>A</b>	58	<b>A,D</b>
19	<b>A,B</b>	39	<b>D</b>	59	<b>D</b>
20	<b>B,E</b>	40	<b>C,E</b>	60	<b>E</b>

**Lösungen Gruppe B**

1	<b>B,C</b>	21	<b>D</b>	41	<b>A,E</b>
2	<b>A,E</b>	22	<b>B</b>	42	<b>E</b>
3	<b>E</b>	23	<b>E</b>	43	<b>D</b>
4	<b>B,C</b>	24	<b>A,E</b>	44	<b>A</b>
5	<b>C,E</b>	25	<b>C</b>	45	<b>D</b>
6	<b>B,E</b>	26	<b>B,D</b>	46	<b>B,E</b>
7	<b>D</b>	27	<b>B,D</b>	47	<b>A,D</b>
8	<b>B</b>	28	<b>A,D</b>	48	<b>B,C</b>
9	<b>C,E</b>	29	<b>E</b>	49	<b>D</b>
10	<b>D</b>	30	<b>C</b>	50	<b>E</b>
11	<b>C</b>	31	<b>A</b>	51	<b>D</b>
12	<b>A</b>	32	<b>B</b>	52	<b>C,E</b>
13	<b>E</b>	33	<b>D</b>	53	<b>A,B</b>
14	<b>E</b>	34	<b>D</b>	54	<b>B</b>
15	<b>B</b>	35	<b>A,B</b>	55	<b>D</b>
16	<b>C,E</b>	36	<b>E</b>	56	<b>C,D</b>
17	<b>C</b>	37	<b>E</b>	57	<b>E</b>
18	<b>B</b>	38	<b>E</b>	58	<b>D</b>
19	<b>A,D</b>	39	<b>B</b>	59	<b>C</b>
20	<b>C</b>	40	<b>C</b>	60	<b>E</b>